



SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag

Pressemitteilung Nr. 16-243
vom 14.07.10

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPD-Landtag-Nds.de

Bachmann: Professor Hesse belegt Arbeitsverweigerung der Landesregierung

Nach Einschätzung der SPD- Fraktion im Niedersächsischen Landtag ist durch das heute vorgelegte „Hessegutachten“ zu den Kommunalstrukturen das Versagen der Landesregierung in diesem wichtigen Politikfeld nun durch einen Sachverständigen dokumentiert.

„Prof. Hesse zeigt darin erheblichen Handlungsbedarf hinsichtlich der Landesstruktur auf. Durch den demographischen Wandel – aber nicht nur dadurch – geraten immer mehr Kommunen in raue See. Allerdings ist dies alles nicht neu: Bereits in der letzten Legislaturperiode hat die „Enquetekommission zum demographischen Wandel“ der Landesregierung dieselben Befunde bereits aufgeschrieben. Sie hat aber dennoch vor diesen Problemen die Augen verschlossen. Viele Jahre sind deshalb ungenutzt verstrichen“, kritisierte der innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Bachmann am Mittwoch in Hannover.

Festzuhalten sei, so Bachmann weiter, dass der sogenannte Zukunftsvertrag zwischen der Landesregierung und den Spitzenverbänden jedenfalls keine hinreichende Antwort auf die Fragestellungen auch des Hessegutachtens sei.

„Der Vertrag ist nur ein Placebo für wirklich gestaltende Politik, was sich durch seinen mangelnden Erfolg auch deutlich zeigt. Professor Hesse selbst bezeichnet die bisherigen Ergebnisse des vom Innenminister vollmundig gelobten Projektes als unzureichend. Es fehle bislang an Verbindlichkeit und

klaren Vorgaben. Nachdem der Gutachter der Landesregierung jetzt also ins Stammbuch geschrieben hat, was in Niedersachsen geschehen muss und bereits seit Jahren hätte geschehen müssen, sind wir gespannt, ob Innenminister Schünemann nun endlich ein Konzept vorlegt oder weiter Aktivität nur vortäuscht. Ich habe gleichwohl Zweifel, zumal der Innenminister nach eigenen Angaben weiter nur moderieren möchte und frühestens in vier Jahren handeln will. Dann wird er sich allerdings auf den Oppositionsbänken befinden und nicht mehr handeln können“, resümierte der Innenexperte.

Bachmann kündigte an, die SPD-Fraktion werde im Innenausschuss eine Unterrichtung zu dem Gutachten und den Konsequenzen, die die Landesregierung hieraus ziehe, beantragen.